

Begegnung

Pfarrbrief der Pfarreien St. Franziskus Londorf und St. Joseph Lollar

Kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus

Leestraße 23 35466 Rabenau-Londorf
Tel.: 06407/90173 Fax: 06407/90174
E-Mail: st-franziskus@lollar-londorf.de
Internet: www.lollar-londorf.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph

Ostendstraße 1 35457 Lollar
Tel.: 06406/904060 Fax: 06406/904061
E-Mail: pfarramt@st-joseph-lollar.de
Internet: www.lollar-londorf.de

08. Februar bis 09. März 2025



Jeder kennt den Satz, dass am Ende sowieso alles gut wird und man sich keine Sorgen machen soll und Ähnliches: „Am Ende wird alles gut und wenn es nicht gut ist, ist das nicht das Ende.“

Aber woher wissen wir überhaupt, was passieren wird und ob wirklich alles gut wird? Ich glaube, auch das hat viel mit dem Vertrauen in Gott zu tun. Man muss an Gottes Plan glauben und vertrauen, dass sein Plan am Ende der richtige und beste sein wird. Für gläubige Menschen ist das konsequent, schließlich glaubt man ja, dass Gott entscheidet oder zumindest Einfluss darauf nimmt, was passiert.

In der Bibel gibt es in Bezug auf das Ende auch einige tröstende Sätze. Beispielsweise im Buch der Offenbarung 21,4. Dort steht: „Gott wird die Tränen von unseren Augen abwischen. Es gibt nichts Schlimmes mehr, weder Tod noch Schmerz noch Trauer.“

Ich persönlich finde dieses Wissen ziemlich beruhigend und ermutigend, da man weiß, egal, wie viel falsch läuft und egal, wie wenig Hoffnung man hat - am Ende wird alles gut.

(Foto und Text: Johannes Brunner)

Grußwort Diakon Müller

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

in diesen Tagen beginnt die sogenannte fünfte Jahreszeit, die Faschingszeit. Viele Menschen freuen sich und feiern fröhlich und ausgelassen Karneval oder Fasching. Es gibt Straßenumzüge, Fremdensitzungen in Stadt- und Gemeindehallen, man singt und schunkelt und lässt die Sorgen des Alltags mal so hinter sich. Auch in manchen Kirchen, selbst in Domen feiert man mit den Karnevalisten Gottesdienst. Die Gottesdienst-Mitfeiernden kommen zum Teil verkleidet, teils in Karnevalsuniformen.

Im Mainzer Dom feiert unser Bischof Kohlgraf mit den Karnevalvereinen und Garden ein feierliches Pontifikalamt.

In den Gottesdienst geleitet werden die Zelebranten von einer beeindruckenden Fahneneskorte aller Mainzer Garden, musikalisch begleitet vom Domorganisten und der Regimentskapelle der Mainzer Prinzengarde. Der Gardegottesdienst strahlt Jahr für Jahr eine intensive Atmosphäre aus, der sich kein Gläubiger beziehungsweise Gottesdienstbesucher entziehen kann: „Christsein und Humor, Christsein und Lachen - das gehört zusammen“ hatte Domdekan Heckwolf 2008 so treffend festgestellt.

Besonders der Kölner Dom wird zur Karnevalshochburg, wenn dort ein Pontifikalamt gefeiert und im Anschluss ein besonderer Registerzug der Schwalbennest-Orgel gezogen wird. Sobald „Loss Jon“ der Orgel gezogen ist, wird automatisch „Mer losse dr Dom in Kölle“ gespielt und unter der Orgel kommt ein Jeck hinter einer Klappe zum Vorschein.

Auch in unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus Londorf feiern wir seit vielen Jahren einen „fastnachtlichen“ Gottesdienst, zusammen mit dem Karnevalverein Londorf. nämlich am 09. Februar 2025.

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, so heißt es auch in einem Faschingslied.

An Aschermittwoch ist der Fasching zu Ende, es beginnt für uns Christen eine besondere Zeit: die Fastenzeit. Der Ursprung des Karnevals liegt in der nahenden Fastenzeit: Die Menschen wollen vor dem Beginn der Fastenzeit nochmal richtig das Leben genießen. Auch das Wort "Karneval" gibt einen guten Hinweis auf den Kern der Karnevalstage. Es kommt wahrscheinlich aus dem Lateinischen und bedeutet "Carne vale", also "Fleisch - lebe wohl".

Neben dem Verzicht auf Fleisch gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, zu fasten. Die wohl beliebteste Variante ist der Verzicht auf Genussmittel wie Kaffee, Alkohol, Süßigkeiten oder Zigaretten. In der jüngeren Vergangenheit kam es in Mode, elektronischen Geräten wie dem Fernseher oder dem Smartphone zu entsagen. Vor dem Hintergrund der Klimadebatte liegen aktuell Themen wie „Autofasten“ oder „Plastikfasten“ im Trend. Auch aus christlicher Perspektive können das gute Fastenziele sein, wenn das eigentliche Ziel des Fastens dabei nicht aus dem Blick gerät: nämlich die innere Vorbereitung auf das Osterfest.

Dazu möge uns Gott in unserem Feiern an den Faschingstagen und danach in unserem Bemühen in der Fastenzeit begleiten.

Das wünsche ich Euch allen von frohem/fröhlichem Herzen!

Euer Diakon Müller



Gottesdienste St. Joseph Lollar und St. Franziskus Londorf

Samstag, 08. Februar 2025

Kollekte: für die Aufgaben der Caritas

17.45 Uhr St. Joseph Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

Sonntag, 09. Februar 2025 - Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: für die Aufgaben der Caritas

09.30 Uhr St. Franziskus *Familien-Wortgottesdienst zu Fasching
mit den blauen Raben und dem Prinzenpaar
(Wer möchte, kann zum Gottesdienst gerne verkleidet
kommen)*
anschl.: *Kreppelkaffee im Bruder-Konrad-Haus*
11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe für †† der Familie Aigner
für †† Kurt und Sieglinde Kliwar
sowie für † Lars Görlinge

Montag, 10. Februar 2025

19.00 Uhr St. Joseph Sitzung des Kirchenverwaltungsrates im Pfarrhaus
20.00 Uhr St. Franziskus *Sitzung des Kirchenverwaltungsrates im Bruder-
Konrad-Haus
(diese beiden Sitzungen sind ist nicht öffentlich!)*

Dienstag, 11. Februar 2025

17.00 Uhr St. Joseph Messdienergruppenstunde

Donnerstag, 13. Februar 2025

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommuniongruppenstunde
16.15 Uhr Abfahrt an der Kirche Londorf

Freitag, 14. Februar 2025

17.30 Uhr St. Joseph Firmgruppenstunde für Lollar und Londorf
17.30 Uhr St. Franziskus *Messdienergruppenstunde*
19.00 Uhr St. Franziskus *Jugendtreff*

Samstag, 15. Februar 2025

St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage
18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse für † Josef Giebisch

Sonntag, 16. Februar 2025 - Sechster Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr St. Franziskus *Hl. Messe
für die Verstorbenen der Familien Hübl und Gabler*
11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Montag, 17. Februar 2025

18.00 Uhr Grünberg Treffen der Steuerungsgruppe im Pfarrzentrum

Dienstag, 18. Februar 2025

17.00 Uhr St. Joseph Messdienergruppenstunde
18.00 Uhr St. Franziskus Sitzung des Jugendausschusses (Bruder-Konrad-Haus)

Mittwoch, 19. Februar 2025

15.00 Uhr St. Marien Pastoralkonferenz der Hauptamtlichen der Pastoralen Einheit Gießen Nordost

Donnerstag, 20. Februar 2025

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommuniongruppenstunde
16.15 Uhr Abfahrt an der Kirche Londorf

Freitag, 21. Februar 2025

10.30 Uhr St. Franziskus Gottesdienst im Seniorenhaus Lumdatal
17.30 Uhr St. Joseph Firmgruppenstunde für Lollar und Londorf
17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde
19.00 Uhr St. Franziskus Jugendtreff

Samstag, 22. Februar 2025

St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage
18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

Sonntag, 23. Februar 2025 - Siebter Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe für † Janina Karzcmarzcek
11.00 Uhr St. Joseph Familiengottesdienst

Dienstag, 25. Februar 2025

17.00 Uhr St. Joseph Messdienergruppenstunde

Mittwoch, 26. Februar 2025

18.30 Uhr St. Joseph Treffen der Arbeitsgruppe Jugend und Kinder mit dem Jugendausschuss Londorf (im Pfarrhaus Lollar)
19.30 Uhr St. Joseph Sitzung der Projektgruppe „Gebäude und Vermögen“ im Pfarrsaal in Lollar

Donnerstag, 27. Februar 2025

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommuniongruppenstunde
16.15 Uhr Abfahrt an der Kirche Londorf

Freitag, 28. Februar 2025

17.30 Uhr St. Joseph Firmgruppenstunde
17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde
19.00 Uhr St. Franziskus Jugendtreff
19.00 Uhr St. Franziskus Skattreff im Bruder-Konrad-Haus

Samstag, 01. März 2025

13.00 Uhr St. Joseph Taufe des Kindes Elina Molnar
St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage
18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse für † Christoph Brosig

Sonntag, 02. März 2025 - Achter Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Dienstag, 04. März 2025

St. Joseph Messdienergruppenstunde entfällt
wegen Faschingsdienstag

Mittwoch, 05. März 2025 - Aschermittwoch

08.30 Uhr St. Franziskus *Schülergottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes*

08.30 Uhr St. Joseph *Schülergottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes*

18.30 Uhr St. Franziskus *Wortgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes*

18.30 Uhr St. Joseph Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 06. März 2025

Abfahrt der Kommunionkinder zu den Beichttagen nach Amöneburg bis zum 08.03.
(08.30 Uhr in Londorf und 08.45 Uhr in Lollar, jeweils an der katholischen Kirche)
Unsere Kommunionkinder werden dort auf ihre erste heilige Beichte vorbereitet.
Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kommunionkinder mit Ihrem Gebet auf diesem
Weg zu begleiten.

Freitag, 07. März 2025

17.30 Uhr St. Joseph Firmgruppenstunde

19.00 Uhr, St. Joseph Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche

19.00 Uhr St. Franziskus *Ökumenischer Gottesdienst im evangelischen
Gemeindehaus*

19.00 Uhr Allendorf *Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche*

In der Regel gibt es bei allen Gottesdiensten im Anschluss daran ein gemütliches
Beisammensein in den Gemeinderäumen.

Näheres zum Weltgebetstag und zu den einzelnen Veranstaltungen siehe unter
Hinweise

St. Franziskus *Die Messdienergruppenstunde entfällt heute wegen
der Beichttage für die Kommunionkinder*

19.00 Uhr St. Franziskus *Jugendtreff*

Samstag, 08. März 2025

17.45 Uhr St. Joseph Rosenkranzgebet

18.45 Uhr St. Joseph Vorabendmesse für †† Franz und Emilie Höchsmann

Sonntag, 09. März 2025 - Erster Fastensonntag

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

für die Verstorbenen der Familien Hübl und Gabler

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Adveniat-Kollekte zu Weihnachten

Das Ergebnis unserer Kirchenkollekte an Weihnachten 2024 für die große Hilfsaktion ADVENIAT betrug in der Pfarrei St. Joseph Lollar 715.45 € und in der Pfarrei St. Franziskus Londorf 622,- €.

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches „Vergelt’s Gott.“

Unterstützung für Familie Schnepf, Lollar

Im September des vergangenen Jahres ist der Bauernhof der Familie Schnepf in Lollar mehrmals von schlimmen Bränden heimgesucht worden. Dadurch wurden neben Futtermitteln für die Tiere auch eine Maschinenhalle zerstört. Nach einer Pause hat es am Wochenende zum 18. Januar wieder zweimal auf dem Bauernhof gebrannt.

Dieses mal wurde eine Maschinenhalle mit teuren Maschinen in der auch einige Pferde untergebracht waren Opfer der Flammen. Zum Glück kamen weder Menschen noch Tiere zu Schaden. Dank dem engagierten Eingreifen der Feuerwehren konnte noch Schlimmeres verhindert werden, trotzdem ist der Schaden immens.

Die Familie Schnepf ist fester und engagierter Teil der Ortsgemeinschaft in Lollar sowie der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

Die Pfarrgemeinde St. Joseph Lollar startet eine Spendenaktion zu Gunsten der Familie Schnepf. Spenden können Sie nach den Gottesdiensten oder direkt auf unser Caritas-Konto bei der Sparkasse Gießen überweisen.

IBAN: DE19 5135 0025 0045 0022 58 mit dem Vermerk „Unterstützung Fam.Schnepf
Alle Spenden werden ohne Abzug der Familie Schnepf übergeben.

Ferner hat der Pfarrgemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen Teil des Erlöses vom Pfarrfest am Pfingstsonntag 8. Juni 2025 der uns verbundenen Familie zukommen zu lassen.

Wir bitten die Spendenaktion großzügig zu unterstützen,
Herzlichen Dank.

Ihre kath. Pfarrgemeinde
St. Joseph Lollar





Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am 7. März 2025 „Cookinseln - wunderbar geschaffen“

Der Weltgebetstag 2025 findet, wie immer am ersten Freitag im März, also am 7. März statt. Dieses Jahr laden uns die Christinnen von den Cookinseln ein. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ teilen sie mit uns ihre positive Sichtweise auf die Schöpfung.

Die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln sind ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen. Sie haben sich politisch Neuseeland angeschlossen und sprechen einen eigenen Maoridialekt. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit und problematischer Missionierungserfahrungen unterdrückt war. Trotzdem wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“ (brennendes Anliegen). Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

In den verschiedenen Gemeinden unserer beiden Pfarrgemeinden werden gemeinsame Gottesdienste gefeiert, zu denen die Vorbereitungsteams herzlich einladen. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es meist die Gelegenheit zu interessanten Gesprächen bei landestypischen Spezialitäten. An manchen Orten werden auch fair gehandelte Produkte aus der Einen Welt angeboten.

Wer nun Lust bekommen hat, selbst in irgendeiner Weise mitzumachen, sie freuen sich über jede Interessentin.

Folgende ökumenischen Gottesdienste werden gefeiert:

St. Joseph: 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Lollar

St. Franziskus 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Londorf

Allendorf 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Allendorf

In Geilshausen/Odenhausen gibt es in diesem Jahr keinen Gottesdienst

Mitarbeiterdankfest in St. Franziskus Londorf

Am Samstag, den 25.01.25 feierte die katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus Londorf ihr jährliches Mitarbeiterdankfest. Dieses Fest sollte wieder ein Zeichen der Anerkennung sein für die vielen Ehrenamtlichen, die sich im Laufe des Jahres 2024 in einer der vielfältigen Art und Weisen für unsere Pfarrei eingesetzt haben. Ohne dieses Engagement wäre unser Pfarreileben längst nicht so lebendig. Etwa 50 Personen folgten der Einladung ins Bruder-Konrad-Haus.

Zum Auftakt des Abends wurde ein gemeinsamer Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Szafera gefeiert. Währenddessen konnten außerhalb die letzten Handgriffe für das gemeinsame Abendessen getan werden. Der Saal war bereits am Vormittag mit Tischen und Stühlen gestellt und dekoriert, sowie Sonstiges vorbereitet worden. Dieses Jahr war unser Motto des Abends: „Böhmen“. Deshalb war die Deko auch aus verschiedenen Holzelementen zusammengesetzt, um den Waldreichtum aufzugreifen. Als nun die Gäste aus dem Gottesdienst kamen, brannten die Kerzen schon auf den Tischen und sowohl die Vorspeise, als auch Dips und Knabbereien standen bereit.

Die beiden Hauptamtlichen, Pfarrer Szafera und Diakon Müller sowie die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Maria Anna Hensel begrüßten die Anwesenden und eröffneten den gemeinsamen Abend. Sie drückten in ihren Grußworten ihren großen Dank an alle Anwesenden aus.

Das Hauptgericht waren böhmische Knödel, Braten und Rotkohl. Es hat allen so gut geschmeckt, dass kaum etwas übrig blieb.

Ein Mitglied des Pfarrgemeinderates, Thomas Gabler konnte einige interessante Fakten zu der Region Böhmen erzählen. Aus seiner eigenen Familiengeschichte wurde die Herkunft und spätere Vertreibung nach dem zweiten Weltkrieg wieder lebendig. Die Zuhörenden waren gefesselt.

Spätestens der Nachtsch, eine Quarkspeise mit roten Früchten, hat die letzten Lücken im Magen gefüllt, so dass die Gäste zufrieden, satt und gestärkt nach Hause gehen konnten. Es lohnt sich also (auch deshalb schon) sich in St. Franziskus zu engagieren.



Kinderevent im März 2025

„Kino in St. Franziskus“



Freitag, 14. März 2025

um 17.00 Uhr

im großen „Kinosaal“ im Bruder-Konrad-Haus in Londorf

Eintritt: kostenlos



Die TelefonSeelsorge Gießen-Wetzlar

Wenn das Telefon klingelt, wissen die Mitarbeitenden der TelefonSeelsorge nie, was sie erwartet: Einsamkeit, Ängste, Depressionen oder eine akute Krise?

Dies sind die Hauptgründe, aus denen Menschen bei der TelefonSeelsorge anrufen.

80 Ehrenamtliche aus Gießen, Wetzlar und dem nahen Umkreis nehmen die Gespräche entgegen. 24 Stunden rund um die Uhr.

Von Anfang an war die [TelefonSeelsorge](http://www.telefonseelsorge.de) eine Laienbewegung.

Deshalb sieht das Konzept der TelefonSeelsorge heute unverändert vor, dass hauptsächlich Ehrenamtliche am Telefon die Gespräche führen. Denn es geht nicht um Expertentum und Experten-Ratschläge, sondern um einführendes Zuhören und Begleiten der Anrufenden.

Toleranz, Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit sind neben der Bereitschaft, über sich selbst nachzudenken, wichtige Voraussetzungen für die Arbeit in der TelefonSeelsorge.

Ruft jemand die Nummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 an, klingelt das Telefon in einer der Dienststellen der TelefonSeelsorge.

Dort sind 365 Tage im Jahr die freiwillig Engagierten rund um die Uhr für Ratsuchende da. In allen 105 Stellen der Bundesrepublik gelten gemeinsame Werte:

Anonymität: Alle Anrufenden (und Mitarbeitenden) bleiben anonym, der kostenfreie Anruf erscheint weder auf dem Display noch auf der Rechnung.

Verschwiegenheit: Auf die Verschwiegenheit aller Telefonseelsorgenden kann man sich verlassen, denn sie unterliegen der Schweigepflicht.

Offenheit: Egal wer anruft und was für ein Problem belastet, die TelefonSeelsorge begegnet allen Menschen mit Respekt und Verständnis. Dieser Haltung liegt das christliche Menschenbild zugrunde.

Kompetenz: Alle Mitarbeitenden sind gut ausgebildet und bilden sich kontinuierlich weiter.

Diese Werte gelten auch für das Angebot der TelefonSeelsorge im Internet. Wer lieber schreibt statt spricht, wendet sich an das zentrale Portal der Mail- und Chat-Seelsorge:

www.telefonseelsorge.de.

Ob im Netz oder am Telefon: Die Ratsuchenden treffen auf qualifizierte Ehrenamtliche, die nach bundesweiten Standards ausgebildet werden.

Im Februar 2025 beginnt in Gießen ein neuer Ausbildungskurs.

Warum übernimmt jemand ein so anspruchsvolles Ehrenamt?

Die meisten Engagierten begründen ihr Ehrenamt mit dem Wunsch, sich einer sinnvollen Aufgabe zu widmen und stellen deshalb ihre Zeit denen zur Verfügung, die dringend Zuwendung brauchen. Überrascht stellen sie dann fest, dass sie mit dieser Arbeit aber nicht nur etwas geben, sondern auch sehr viel zurückbekommen. So manches Gespräch ist ein Geschenk für beide Seiten.

Weitere Informationen: www.telefonseelsorge-giessen-wetzlar.de

Johanna Klier,

Gemeindereferentin, katholische Leiterin der Ökumenischen TelefonSeelsorge Gießen-Wetzlar

* * * * *

Neues vom Pastoralen Weg „Projektgruppen“

Projektgruppe „Gottesdienst“

Wie können wir eine Vielfalt neuer und bewährter Gottesdienstformen feiern? Wie können wir Menschen den Schatz der Liturgie erschließen und verständlich machen?

Projektgruppe „Katechese“

Wie können wir heute das Evangelium verkünden, unseren Glauben miteinander teilen, der Schönheit und Wahrheit der Glaubensbotschaft Raum geben und die Katechese zeitgemäß weiterentwickeln?

Projektgruppe „Sozialpastoral“

Welche Herausforderungen und Nöte gibt es in unserem Pastoralraum? Wie können wir Menschen helfen, ihr Leben in Würde zu gestalten? Wie könnte unser sozial-diakonisches Profil aussehen?

Projektgruppe „Ökumene“

Wie können wir gemeinsam ökumenisch auf dem Weg bleiben? Wie können wir vorhandene ökumenische Formate in unserem Pastoralraum anschauen, weiterentwickeln und anpassen?

Projektgruppe „Kinder und Jugend“

Wo geben wir der Jugend Räume der direkten Mitbestimmung, um ihre Interessen in der neuen Pfarrei zu vertreten? Wie vernetzen wir uns untereinander und koordinieren gemeinsame Aktivitäten?

Projektgruppe „Gebäude und Vermögen“

Die Gebäude in unserem Pastoralraum, insbesondere die Kirchen, sind ein wertvoller Schatz. Welche Gebäude dienen unserem Auftrag und welche können wir uns leisten? Wie können wir die immer knapper werdenden Mittel zielgerichtet und gemäß unserem christlichen Auftrag einsetzen?

Projektgruppe „Verwaltung“

Wie organisieren wir unsere neue Pfarrei, Pfarrbüro und Verwaltung?

Geistliches Team

Wie können wir uns in diesem Struktur- und Sparprozess Gottes Gegenwart immer wieder bewusst machen? Und ihn in unserem Tun lebendig werden lassen?

Team Öffentlichkeitsarbeit

Wie können wir die einzelnen Schritte auf dem Weg transparent machen? Wie gelingt eine gute interne und externe Kommunikation?

Grundsätzlich kann jede/r Interessierte in den Projektgruppen mitarbeiten und so die Zukunft der Kirche vor Ort mitgestalten.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, freuen wir uns über eine Nachricht:

Projektgruppe „Gottesdienst“

Ansprechpartner: Diakon Markus Müller, markus.mueller@bistum-mainz.de

Leitung: Pfarrer Lukas Szafera, lukasz.szafera@bistum-mainz.de

Bernhard Glaßl, glassl@ms-office.com

Projektgruppe „Katechese“

Ansprechpartnerin

und Leitung: Gemeindefereferentin Tanja Mohr, tanja.mohr@bistum-mainz.de

Projektgruppe „Sozialpastoral“

Ansprechpartner: Peter Dürolf, peter@duerolf.de

Leitung: NN

Projektgruppe „Ökumene“

Ansprechpartner: Peter Dürolf, peter@duerolf.de

Leitung: NN

Projektgruppe „Kinder und Jugend“

Ansprechpartner: Diakon Markus Müller, markus.mueller@bistum-mainz.de

Leitung: NN

Projektgruppe „Gebäude und Vermögen“

Ansprechpartner: Frank Hubner, hubner.frank@t-online.de

Leitung: Gemeindefereferentin Tanja Mohr, tanja.mohr@bistum-mainz.de

Projektgruppe „Verwaltung“

Ansprechpartner: Frank Hubner, hubner.frank@t-online.de

Leitung: NN

Geistliches Team

Ansprechpartner

und Leitung: Pfarrer Lukas Szafera, lukasz.szafera@bistum-mainz.de

Team Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartnerin

und Leitung: Gemeindefereferentin Tanja Mohr, tanja.mohr@bistum-mainz.de